# Weiß mir ein Blümlein blaue

Text: Heidelberg um 1550
Melodie: Philipp Frh. zu Winnenberg 1582
Satz: Volker Wangenheim (*1928)

1. Weiß mir ein Blüm - lein
2. Das Blüm-lein, das ich
3. Mein Herz, das liegt in

Weiß mir ein Blüm-lein blau - e, ein Blüm - lein blau - e.

1. Weiß mir ein Blüm-lein
2. Das Blüm - lein, das ich
3. Mein Herz, das liegt in

blau - e
mei - ne,
Kum - mer,

6

blau - e von him - mel - kla - rem Schein, es steht in grü-ner Au - e und
mei - ne, ist braun, steht auf dem Ried, von Art ist es [illegible] lei - ne, es
Kum - mer, da mein ver - ges - sen ist, so hoff ich auf [illegible] - me und

11

heißt Ver - giss [illegible] Ich konn[illegible] nir-gen[illegible] fin - den, war mir ver - schwun - den
hei - ßet [illegible] Das ist [illegible] - mä - het wohl in dem Her - zen
auf des [illegible] Wann erst der Reif ver - gan - gen und auch der kal - te

[illegible] reif und kal - ten Win - den ist es mir wor - den fahl.
[illegible] Lieb hat mich ver - schmä - het; wie mag ich fröh - lich sein?
Schnee, wird mich mein Lieb um - fan - gen: so ist zu End mein

1.+2.

21

3.

Lied, zu End mein Lied, zu End mein Lied.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.196/40
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com